Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 575.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, 7. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 6. Dezember. Der König hat dem Geh. Reg.-Rath, Prof. Dr. Bernhardy an der Universität in Halle und dem Geh. Justiz-Rath v. Groddeck, Direktor des Kommerz- und Admiralitäts-Kollegiums in Danzig, den R. A.-O. 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Geh. Sanitäts-Rath Dr. Westphal zu Berlin den R. A.-O. 3. Kl.; dem Geh. Ober-Finanz-Rath Scheller zu Berlin den Kr.-O. 2. Kl.; dem General-Direktor der Schlesischen Besitzungen der Frau Großherzogin von Sachsen, Geh. Hofrath Tilling zu Heinrichau, Kr. Münsterberg, den Kr.-O. 3. Kl. verliehen.

Der König hat den seitherigen Stadt-Syndikus und unbesoldeten Beigeordneten Oertel zu Liegnitz, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl, als Bürgermeister der Stadt Liegnitz für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren; den seitherigen Stadtrath Herse zu Posen, in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl als besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der genannten Stadt für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer; den Kommerzienrath August Engels zu Barmen, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Barmen für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer; und die bisherigen Stadtverordneten: Rentner August Sölling und Gewerker Dr. jur. Carl Heyden zu Essen, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Essen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der bisherige königl. Landbaumeister bei der Regierung zu Erfurt, Otto Ernst Kilburger, ist zum königl. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bau-Inspektorstelle zu Eisleben verliehen worden; der königl. Kreisbaumeister Albert Hugo Saemann zu Wehlau ist in gleicher Eigenschaft nach Bartenstein versetzt, und dem bisherigen Baumeister Gustav Steinbick zu Berlin, unter gleichzeitiger Ernennung zum königl. Kreisbaumeister, die Kreisbaumeister-Stelle zu Wehlau verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. Dezember. [Herrenhaussitzung.] Vorberathung der Kreisordnungsvorlage. Nachdem Münster für, Kröcher gegen die Vorlage gesprochen, erklärt der Minister des Innern es als eine Phrase, wenn die rechte Seite des Hauses aus diesem Gesetz, welches die große Majorität des Volkes hinter sich habe, den Umsturz präjudizire. Da die Regierung fest entschlossen sei, die Vorlage unverändert durchzusetzen, so mußte sie dies durch Berufung neuer Herrenhausmitglieder sichern. Wenn man Dankbarkeit für die Haltung des Herrenhauses in der Konfliktszeit verlange, so sei zu erwidern, der Staat könne nicht dankbar sein, der König könne einen Minister, der ihn einst gut berathen, nicht immer darum konserviren, ebenso könne man auf einstige korrekte Haltung eines parlamentarischen Körpers nicht immer Rücksicht nehmen; die Vorlage sei nicht der Todeskampf des Konservatismus, sondern der erste neubelebende Schritt innerer Reform.

Dresden, 6. Dezember. Der an die zweite Kammer gerichtete Antrag des Abgeordneten Ludwig auf Entfernung der „Schwestern zur christlichen Liebe" als Lehrerinnen aus dem Josephinenstifte hat durch die vom Könige aus eigener Entschließung verfügte Entfernung derselben seine Erledigung gefunden.

Karlsruhe, 6. Dezember. Die seit einigen Tagen eingetretene entschiedene Wendung zum Guten im Befinden des Kronprinzen des deutschen Reichs ist in gleichmäßigem und raschem Fortschreiten begriffen. Der Kronprinz wird, sobald eine Reise ohne zu befürchtende Nachtheile unternommen werden kann, sich von hier nach Wiesbaden begeben, um dort zum Zwecke einer von Seiten der Aerzte als nothwendig erachteten Nachkur Aufenthalt zu nehmen.

München, 6. Dezember. Der Justizminister Fäustle hat sich heute Abend nach Berlin begeben.

München, 6. Dezember. Die von der vom Kriegsministerium eingesetzten Kommission nach langen Berathungen vorgeschlagenen Aenderungen der Uniformen haben die Genehmigung des Königs nicht erhalten. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Wien, 5. Dezember. Der hiesige Nuntius des Papstes, Falcinelli, erhielt von Antonelli ein dringliches Schreiben, in welchem er angewiesen wird, auf die Rückkehr oder den Ersatz des beurlaubten österreichischen Botschafters zu bestehen. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Pest, 6. Dezember. In der gestern Abend stattgehabten Sitzung des Deakklubs hielt der bisherige Ministerpräsident Lonyay eine längere Rede, in welcher er erklärte, er werde als unabhängiges Parteimitglied das Wohl des Vaterlandes fernerhin wie bisher zu fördern bestrebt sein. Deak sprach sich sodann sehr anerkennend über Lonyay's Wirken aus, konstatirte, daß er die Verdächtigungen gegen denselben nie geglaubt habe und drückte seine Freude darüber aus, daß derselbe seine fernere Mitwirkung versprochen habe. Der jetzige Ministerpräsident Szlavy empfahl sich und seine Kollegen hierauf der Unterstützung der Partei, welche ihm Deak zusagte.

Bern, 6. Dezember. Der Ständerath hat nach dreitägiger Debatte heute das revidirte Bundesgesetz über den Bau und den Betrieb von Eisenbahnen mit 30 gegen 4 Stimmen angenommen. Die Ertheilung von Konzessionen zu Eisenbahnbauten gehört demzufolge nunmehr zur Kompetenz des Bundes. — In einer gestrigen Versammlung der liberalen Mitglieder der Bundesversammlung wurde der Beschluß gefaßt, anstatt der Bundesräthe Challet-Venel, Näff und Knüsel die Herren Borel, Saxer und Vigier in den Bundesrath zu wählen. Für das Bundesgericht wurden an Stelle von Allet, Heberlin, Camperio als Bundesrichter Broye, Anderwerth und Friedrich, und ferner Munzinger und Lambert oder Vigier und Borel, wenn diese nicht in den Bundesrath gewählt werden sollten, in Aussicht genommen.

Luzern, 6. Dez. Der beabsichtigte Vortrag des Prof. Reinkens aus Breslau hat vor einer großen Zuhörermenge in der hiesigen protestantischen Kirche stattgefunden.

Paris, 5. Dezember. Von der Linken wurden 11, von der Rechten und dem rechten Zentrum 19 Mitglieder in die Bureaux gewählt. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 6. Dezember. In einer gestern Abend von der Linken abgehaltenen Fraktionssitzung wurde der Beschluß gefaßt, zu Gunsten neuer Wahlen für die Nationalversammlung die umfassendsten Agitationen ins Werk zu setzen und die Einreichung von Massenpetitionen in diesem Sinne im weitesten Rahmen zu organisiren. — Der Präsident der Republik hat gestern Abend zahlreiche Mitglieder der Linken empfangen, welche allesammt die Bitte an denselben richteten, daß er der Rechten, trotz des von derselben bei der Wahl der Dreißiger-Kommission davongetragenen Sieges, keinerlei Zugeständnisse machen möge. Heut Vormittag sollte, dem Vernehmen nach, Ministerrath stattfinden. Sämmtliche Minister, heißt es, hätten ihr Entlassungsgesuch wiederholt.

Paris, 6. Dezember. Die Diskussionen in den Bureaux der Kammern nehmen im Allgemeinen einen ruhigen Verlauf. Schölcher protestirte lebhaft gegen die von Ratbie gegenüber den Radikalen gebrauchten Ausdrücke. Es erfolgte der Ordnungsruf. Audiffret Pasquier, Batbie, Ducrot und Kerdrel erklärten, daß sie Thiers' Sturz nicht herbeiführen wollten, im Gegentheil zu Zugeständnissen gern bereit wären, indeß gegen eine theilweise Erneuerung der Kammer stimmen würden. Louis Blanc sprach glänzend für Auflösung der Kammer; Dufaure, Laboulaye, Duchatel Grévy für die Regierung. Das Ergebniß der Abstimmung war: 337 Stimmen für, 361 Stimmen gegen die Auflösung der Kammer, welches Resultat einen großen Eindruck hervorruft. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 5. Dezember. Die in den Bureaux zur Berathung der konstitutionellen Reformen heute gewählte Dreißiger-Kommission besteht aus 19 Deputirten von der Partei der Rechten und 11 Deputirten von den Fraktionen der Linken. Im Ganzen wurden für die ersteren 360, für die letzteren 334 Stimmen abgegeben. — In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde die Berathung des Budgets fortgesetzt. Es kam ein Dekret des Präsidenten der Republik zur Verlesung, Inhalts dessen 2 Staatsräthe vom außerordentlichen Dienst mit der Vertretung des Budgets für das Ministerium des Innern beauftragt werden. — Bei der heutigen Wahl zu der Dreißiger-Kommission sollen, der „Agence Havas" zufolge, die Kandidaten der Rechten in den Bureaux eine sehr zur Versöhnung und Vermittelung geneigte Stimmung an den Tag gelegt haben.

Madrid, 6. Dezember. In Beantwortung der Interpellation der Alfonsisten über die öffentliche Ordnung vertheidigte Zorilla die Nothwendigkeit des Repressivsystems und betonte, daß die Freiheit und die Dynastie gesichert seien. Die einzelnen Bewegungen, die zwar stattfinden, seien weniger bedeutend, als die unter der Herrschaft des Moderados; von einem Bürgerkriege könne nicht die Rede sein. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 6. Dez. Der „Telegraph" bringt uns folgende Nachrichten:

Der König empfing den auf der Reise nach Zanzibar begriffenen Sir Bartel Frere, welcher im Auftrage der englischen Regierung für die Unterdrückung des Sklavenhandels und zugleich für die Eröffnung der Kommunikation mit Livingstone wirken soll, und beauftragte denselben mit der Ueberreichung einer mit seinem Bildnisse versehenen goldenen Medaille an Livingstone als Zeichen seiner Hochachtung. — Die von der italienischen Regierung Oesterreich-Ungarn gegenüber angeordnete Quarantäne ist wieder aufgehoben worden. — In der vorgestrigen Sitzung der Deputirtenkammer konstatiren der Minister des öffentlichen Unterrichts, Scialoya, und der Minister des Innern, Lanza, in Folge einer Interpellation, daß die Regierung die Schließung von vier englisch-amerikanischen Schulen in Rom, die erst seit Kurzem für den Volksunterricht errichtet waren, angeordnet habe, weil der Vorstand dieser Schulen die gesetzliche Bewilligung trotz der Erinnerung der Regierung nicht habe nachsuchen wollen. Der Vorstand habe überdies gegen die Sanitätsvorschriften bezüglich der Schullokalitäten verstoßen. Die Regierung könne die Bewilligung zur Wiedereröffnung der Schulen erst dann ertheilen, wenn die gesetzlichen Vorschriften erfüllt worden seien. Die Kammer berieth sodann das Ausgabebudget des Finanzministeriums.

Neapel, 5. Dezbr. Wie die hiesigen Blätter berichten, hat der gestrige Sturm unter den Schiffen im hiesigen Hafen bedeutenden Schaden angerichtet.

London, 6. Dezember. Die heutigen Morgenzeitungen halten die durch den Strike der Gasarbeiter herbeigeführte Störung für beseitigt. Eine gütliche Einigung zwischen den strikenden Arbeitern und den Gasgesellschaften sei zwar nicht wahrscheinlich; gleichwohl dürfe eine vollständige Herstellung der nöthigen Gasvorräthe bis zur nächsten Woche erwartet werden, da die neu angestellten Arbeiter sich rasch in ihre Verrichtungen gefunden hätten und schon jetzt die Beleuchtung wieder eine bessere geworden sei.

Petersburg, 6. Dezbr. Der Prinz Carl von Preußen ist heute Mittag hier eingetroffen und von dem Kaiser und sämmtlichen hier anwesenden Großfürsten am Bahnhofe empfangen worden. Das Ismailoff'sche Garderegiment hatte eine Ehrenwache daselbst aufgestellt. Der Prinz ist in dem kaiserl. Winterpalais abgestiegen.

Konstantinopel, 5. Dezember. Der Präsident der Staatsrathssektion, Kemal Pascha, wird öffentlicher Unterrichtsminister. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 6. Dezbr. Die Regierung hat heute der Deputirten-Kammer den Gesetzentwurf über den Anschluß der rumänischen Eisenbahnen an die russischen und österreichisch-ungarischen Bahnen vorgelegt.

Kairo, 5. Dezember. Am 16. d. M. werden gelegentlich der Verlobung der Söhne und der Töchter des Khedive hierselbst großartige Festlichkeiten stattfinden. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Washington, 5. Dez. Der Präsident Grant hat den bisherigen Gouverneur von Süd-Carolina, Orr, zum diesseitigen Gesandten am Petersburger Hofe ernannt. — In dem Wahlkollegium haben 300 Wahlmänner für die Wiederwahl Grant's zum Präsidenten der Vereinigten Staaten und 68 für Greeley gestimmt.

Washington, 6. Dezbr. Das Repräsentantenhaus hat nach lebhafter Debatte den Antrag auf Vermehrung der Flotte um 6 Korvetten angenommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 6. Dezember. Der Kriegsminister von Roon hat seinen Abschied nachgesucht und erhalten. Graf Roon, welcher sich jetzt auf seinem Gute Gütergotz befindet, und in der That leidend sein soll, wird voraussichtlich nur wieder hierher zurückkommen, um seinem Nachfolger die Geschäfte zu übergeben. Ueber die Person des Letzteren coursiren mannigfache Gerüchte, jedoch ist Definitives noch nicht zu melden. Wenn unter den Kandidaten auch Herr v. Holleben genannt wird, so können wir dem entschieden widersprechen.

— Die Kaiserin ist gestern Abend, von Weimar kommend, hierher zurückgekehrt.

— Der Bundesrath, sowie die Subkommission der vereinigten Ausschüsse desselben für das Landheer und die Festungen und für Rechnungswesen, hielten heute Sitzungen ab.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 6. Dezember. Die Hauptverwaltung der Staatsschulden macht bekannt, daß die am 1. Juli k. J. zu tilgenden Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1856 am 16. Dezember c. Mittags 12 Uhr im Beisein eines Notars öffentlich durch das Loos gezogen werden.

Wien, 6. Dezember. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 25. November bis 1. Dezbr. 652,988 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 1544 Fl. — Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 18. bis zum 24. November: 1,353,623 Fl. gegen 1,298,002 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 55,621 Fl. Bisherige Mehreinnahmen vom 1. Januar 1872 ab 1,957,354 Fl.

London, 5. Dez. [Bankausweis.]

	Pfd. St.		Pfd. St
Total-Reserve	12,417,137	Abn.	647,361
Notenumlauf	25,376,795	Zun.	761,850
Baarvorrath	22,793,932	Zun.	115,489
Portefeuille	19,114,865	Abn.	381,371
Guthaben der Privaten	17,853,711	Abn.	1,178,110
Guthaben des Staatsschatzes	8,808,113	Zun.	117,878
Notenreserve	11,654,630	Abn.	729,940

Liverpool, 6. Dezember. (Baumwollen-Wochenbericht.)

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	86,000	80,000
desgl. von amerikanischen	31,000	27,000
desgl. für Spekulation	9,000	6,000
desgl. für Export	5,000	7,000
desgl. für wirklichen Kosum	72,000	67,000
Wirklicher Export	6,000	8,000
Import der Woche	40,000	67,000
Vorrath	382,000	420,000
desgl. von amerikanischer	48,000	50,000
Schwimmend nach Großbritannien	225,000	222,000
desgl. von amerikanischer	121,000	122,000

Neueste Depeschen.

Pest, 7. Dez. In der heutigen Sitzung des Kongresses der Deakpartei schilderte der Finanzminister die Finanzlage des Landes und erklärte, daß er in der morgigen Sitzung eine Vorlage bezüglich eines Anlehens von 54 Millionen nominell einbringen werde, wovon 14 Millionen zur Deckung des diesjährigen Defizits verwendet werden sollen.

Versailles 6. Dezember. Die Dreißigerkommission wählte Larcy zu ihrem Präsidenten, Audiffret-Pasquier zum Vizepräsident. Die Wahl Larzys wird der „Agencen Havas" zufolge als eine für die Ausgleichung der Schwierigkeitn günstige betrachtet. Die Sitzung Nationalversammung verlief ohne bemerkenswerthen Zwischenfall.

Rom, 7. Dezember. In der heutigen Kammersitzung erklärte der Finanzminister Sella auf eine Interpellation, daß er dem Garantiegesetze gemäß die Auszahlung der Rente an die päpstliche Curie angeordnet und den Kardinal Antonelli hiervon benachrichtigt hat. Dieser erklärte, daß er die Benachrichtigung dankend anerkenne, daß er sie jedoch nicht annehme.

Vermischtes.

* **Berlin**, 6. Dezbr. Der Einsturz bei dem Durchbruch der Stallschreiberstraße, von dem wir gestern berichteten, hat, wie sich jetzt herausstellt, nicht 6 Personen verschüttet, sondern nur 3, einen Arbeiter, den Unternehmer und einen Steinsetzer, von denen die beiden Letzteren lebensgefährlich verwundet sind.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 6. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regnerisch. Weizen fester, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 8, pr. Mai 8, 7. Roggen fest, loko 5, 25, pr. März 5, 12, pr. Mai 5, 14. Rüböl behauptet, loko 13, pr. Mai $13\frac{1}{10}$, pr. Oktober $13\frac{3}{10}$. Leinöl loko 13.

Breslau, 6. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember $18\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $18\frac{2}{3}$. Weizen pr. Dezember 85. Roggen pr. Dezember $58\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $57\frac{1}{2}$, pr. Mai-Juni 58. Rüböl loko 100 Kilogramm pr. Dezember $22\frac{2}{3}$, pr. Dezember $22\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $23\frac{2}{3}$.

Bremen, 6. Dezember. Petroleum besser, Standard white loko 21 Mk. 50 Pf.

Hamburg, 6. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 B., 164 G. Roggen pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 112 B u. G. Hafer gefragt. Gerste, feine, gefragt preishaltend. Rüböl behauptet, loko 25½, pr. Mai 25¾. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 16, pr. Dezember-Januar 15¾, pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 14⅝ B. 14½ G., pr. Dezember 14½ G., pr. Januar März 14½ G. — Wetter: Regen.

London, 6. Dezember. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremder Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 24,020, Gerste 13,900, Hafer 52,980 Quarters. Muthmaßlicher Weizenvorrath in London 308,713 Qrtrs.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest zu nominellen, unveränderten Preisen.

Liverpool 6 Dezember, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10 1/16, middling amerikan. 10, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 4¾, fair Broach 7⅛ New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7¾ fair Madras 6⅝, fair Pernam 10, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅛

Upland nicht unter good ordinary November-März-Verschiffung 9½, Orleans Dezember-Januar Verschiffung 9⅝ d.

Manchester, 6. Dezember, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Nicholls 13¼. 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15 40r Double Weston 16⅝ 60r do. do. 19, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 6 Dezember, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko geschäftslos, pr. März und pr. Mai 203 Raps loko 420, pr. April 438 Fl. Rüböl loko 45½, pr. Mai 43¾, pr Herbst 1873 45½. Wetter: Regnerisch

Antwerpen, 6. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet Roggen unverändert, französischer 29½. Hafer stetig. Gerste fest, Oran 19½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Dezember 53 bz., 53½ B., pr. Januar 54½ B., pr. Januar-März 53½ bz., 54 B., pr. Februar 54 B. Steigend.

Paris, 6. Dezember, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Dezember 100 50, pr. Januar-April 101, 00, pr. Mai-August 101, 50. Mehl fest, pr. Dezember 72 00, pr. Januar-April 69 50 pr März-April 72, 00 Spiritus pr. Dezember 58, 50. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. Dezember. Wind: SW. Barometer: 28¹. Thermometer: 5° + Witterung: hell — Roggen ist heute eine Kleinigkeit besser bezahlt worden. Die Kauflust war nur schwach und auf einen kleinen Kreis beschränkt, aber die Anerbietungen erwiesen sich doch ganz unzugänglich und erst die besseren Gebote riefen einige Verkäufer in den Markt. Das Effektivgeschäft ist beinahe gänzlich ins Stocken gerathen. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 56¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl fest und etwas besser bezahlt. — Weizen besserte sich nicht unerheblich im Werthe; besonders ist laufender Monat gesucht und profitirte im Preise mehr als entfernte Sichten. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 83¼ Thlr. p 1000 Kilogr. — Hafer loko weniger flau, Termine etwas fester. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 42¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl hat eine Kleinigkeit im Werthe nachgegeben. Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 23½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 100 Barr. Kündigungspreis 14 7/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus bewahrte sehr feste Haltung.

Weizen loko per 1000 Kilg. 72—92 Rt. nach Qual., gelber 82½, ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 82⅞—83⅛—⅞ bz., Dez.-Jan. 82½ ¾ bz April-Mai 82⅞ ⅝ bz., Mai Juni ⅞ ¼ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 60½ Rt. nach Qual. gef., fein alter 56¾ ab Boden bz., per diesen Monat 56¾ ⅞ bz. Dez.-Jan. 5½ – ¾ bz., Januar-Febr. —, Frühjahr 55½—¾ bz., Mai-Juni 5 ⅜—½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—48 Rt. nach Qual. gef., ordin. poln. u. ostpr 38—40 böhm 40 45, pomm. 45—46¼ ab Bahn bz., per diesen Monat 4 ½ bz, Januar-Februar —, Frühjahr 45¼ - ⅜ Rt., Mai-Juni 46 B. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49 56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44 48 Rt nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102 –106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 25¼ Rt.

Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¾ Rt., per diesen Monat 23½ bz. Dez.-Jan. do, Januar-Febr. 23¾ - ⅜ bz., April-Mai 24⅛ bz, Mai Juni 24⅝ Rt, Sept.-Okt. 24¾ bz - Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15 Rt., per diesen Monat 14⅝—⅞ bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 14 17/24 bz., Febr.-März 14⅝ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 18 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 21—17—21 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 14—12—14 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 21—20—22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 24 Sgr. bz., Juni-Juli 19—19 Rt. 2 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11½—11 Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 8—7¾ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 2 2½ Sgr. bz., Dez.-Januar do., Jan. Febr. 8 Rt. 3½—4 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 8 Rt. 4 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 6. Dezbr. An der Börse [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 4° R. Barometer 28 2 Wind: SO. — Weizen unverändert, p 2000 Pfd. loko gelber geringer 51—59 Rt., besserer 60 - 75 Rt., feiner 76—83 Rt, pr. Dez. 82½ bz., Frühjahr 82⅝- ¾ bz., Mai Juni 82½ bz., Juni-Juli 82 bz. — Roggen loko schwer verkäuflich Termine unverändert, p. 2000 Pfd loko 52 54½ Rt, pr Dez. 55¼ ⅛ bz., Dez. Jan —, Jan.-Febr. 55½ bz., Frühjahr 55⅞—56¼ -56 bz B. u. G, Mai-Juni 55¾—56 bz., 55¾ B. u. G. — Gerste unverändert p. 2000 Pfd. loko 50—57 Rt. — Hafer matt, p. 2000 Pfd. loko 36—43 Rt., Frühjahr 45½ G — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 43 47½ Rt., Frühjahr Futter- 50½ b. — Winterrübsen ohne Handel. p 2000 Pfd Sept. Okt. 106 Rt B — Rüböl höher bezahlt, p. 200 Pfd. loko 23⅝ Rt B., Dezbr. 23½ bz. u. B, Dezbr.-Jan. —, Januar-Febr. 23¾ B., April-Mai 24⅛, ⅙ 5/24, ¼ ⅛ bz, ¼ B., Sept.-Okt. 24½ bz. u. B. — Spiritus matt p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 18½ bz. pr. Dez. 18 bz., Dez.-Jan. u Jan.-Febr. 17 11/12 bz., Frühjahr 18 11/24 bz, Juni Juli 19 bz. — Angemeldet: 2000 Ctr Weizen 3000 Ctr. Roggen — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82½ Rt. Roggen 55¼ Rt., Rüböl 23½ Rt., Spiritus 18 Rt. — Petroleum loko 7⅛ Rt. bz., Kleinigkeiten 7⅛ bz. u. B., alte Usance 7 Rt. 13½ Sgr. B, Regulirungspreis 7⅛ Rt. Dezbr. u. Dez.-Jan 7 bz., 7 1/12 B., Jan.-Febr. 7 1/12 bz. u B., Febr. März 7 B. (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
6. Dezbr.	Nachm. 2	27' 9 39	+ 2°8	S 2	heiter. Cu.
6 „	Abnds. 10	27' 8'' 51	+ 0°8	SSO 1	heiter. St.¹)
7. „	Morgs. 6	27' 7' 58	+ 2°0	SSW 1	trübe. St.

¹) Regenmenge: 5 5 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Breslau, 6. Dezember.

Freiburger 133. do neue —. Oberschlesische 229½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 132. do. do. Prioritäten 149½ Lombarden 122½. Italiener —. Silberrente —. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 139. do. neue 129½. do Wechslerbank 147½ Schlesische Bankverein 175½ Schlesische Centralbahn. 102½. Hahn Effektenbank 136½. Kreditaktien 207⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. 163⅞. Laurahütte 236. Oesterreich. Banknoten 92⅝ Russische Banknoten 82½ Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank . Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Bresl. Provinz-Wechslerbank 122

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Rjäjsk-Wjasma Eisenbahn 88½, franz. österr. ungarische Bank 111¼. [Schlußkurse.] Lombarden 215½. Nordwestbahn 132¼. Kreditaktien 363½ Türken 51¼ Silberrente 64¾. 1860er Loose 95⅝ 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 77½ Ungarische Loose 111¼ Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅝. Franzosen alte 365¾ Franzosen neue 268½. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein 169½. Frankfurter Wechslerbank 113. Centralbank 120¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 5 Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅝. Kreditaktien 363½ 1860er Loose 95⅝, Franzosen 355½, Lombarden 214¾ Silberrente 64 11/16. Still.

Wien, 6. Dezember. (Schlußkurse) Lebhaft. Mährisch-schlesische Centralbahn 141, 00.

Silberrente 70, 40. Bankaktien 965, 00. Kreditaktien 339, 00. Franzosen 239, 50. Galizier 232, 00. Nordwestbahn 216, 50. London 109, 00. Paris 42, 60. Frankfurt 91 60. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 189, 00. 1860er Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 199, 50. 1864er Loose 144 00. Unionbank 275, 75. Austro-türkische 105, 20. Napoleons 8, 69. Elisabethbahn 149, 50.

London, 6. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Sehr ruhig.

Konsols 91 11/16. Italien. 5proz. Rente 66 7/16. Lombarden 18 3/16. Türk. Anleihe de 1865 53 9/16. 6prozentige Türken de 1869 63 3/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26½. Hamburg 3 Monat 20, 65. Frankfurt a. M. 120⅝. Wien 11 Fl. 20 Kr. Petersburg 31⅝.

Aus der Bank flossen heute 94 000 Pfd. St.

Paris, 6 Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53 00, Anleihe de 1871 83, 40, neueste Anleihe de 1872 85, 72½, italienische Rente 67, 95, Franzosen 797, 50, Lombarden 463, 75.

Paris, 6 Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Träge. Französisch-österreichisch-ungar. Bank 560, 00.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 00. Anleihe de 1871 83, 40. Anleihe de 1872 85, 70. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 10. do. Tabaks-Obligationen 887, 50 Franzosen (gest.) 796 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 515 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 461, 25 do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 55, 05. do. de 1869 323 75. Türkenloose 182, 50. Goldagio —.

Newyork, 5. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13½, niedrigste 12¾. Wechsel auf London in Gold 108½ Goldagio 13⅛. 5/20 Bonds de 1885 113¾. do. neue 111⅛. Bonds de 1865 117⅛ Erie-Bahn 52¼. Illinois 128. Baumwolle 19¼. Mehl 7 D 25 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 10¼.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9¼, do. für Baumwolle (pr. Pfd.) 11/16.

Berlin, 6. Dezember. Die matte Haltung der Börse war auch heut noch vorherrschend, namentlich im Anfange, später befestigte sie sich wieder; das Geschäft blieb aber sehr gering. Kauflust war sehr wenig vorhanden, die Stimmung nicht angeregt. Das Geld ist knapper, im Privatverkehr stellte sich der Diskont für feinste Briefe auf 5proz., auf tägliche Kündigung war Geld nur mit 6—7 pCt. zu haben. Fonds und Prioritäten verhältnißmäßig fest. In Bergbrauerei Hasenhaide fand unter den Industriepapieren lebhafterer Verkehr statt. — Hervorzuheben ist sonst heut weiter nichts. Hyp.-Pr. des Deutschen Zentral-Bauvereins 101⅛ bez. u. Gd.

Für Prämien zeigte sich zu den herabgesetzten Kursen gute Kauflust, es fehlte aber sehr an Abgeber.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 6. Dezember. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102¼ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100¾ bz
Staats-Anleihe	4½	100¾ bz
do. do.	4	94⅝ bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅞ bz
Präm.St Anl.1855	3½	124¾ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	69⅝ bz G
Kur.u. Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ B.
do. do.	4½	100⅛ B
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ B
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	83¼ G
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4½	100¼ bz
Ostpreußische	3½	84⅝ G
do. do.	4	90¼ bz
do. do.	4½	99 etw bz G
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	8 ¼ G
do. neue	4	91¾ bz
Posensche neue	4	89⅞ bz
Schlesische	3½	83¼ G
Westpreußische	3½	80¼ G
do. do.	4	89¾ B
do. neue	4	89¾ B
do. do.	4½	98¾ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95¾ G
Pommersche	4	95¼ B
Posensche	4	91⅛ bz
Preußische	4	93 bz
Rhein-Westf.	4	97 G
Sächsische	4	95¾ bz
Schlesische	4	93¾ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅛ bz
Meininger Loose.	-	4½ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	92 bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	37⅝ bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	11 ⅞ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23 B
Dessauer Präm.-A.	3½	104⅞ G
Lübecker do.	3½	51 etw bz B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94 bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100 B
do. do. 1882	6	97 etw bz G
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94½ bz G
do. Goldanleihe	6	95½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	-	9½ bz G
Italienische Anleihe	5	65¼-⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	716-18 et bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61¼-60⅞et-61bz
do. Silberrente	4½	64⅝ bz [G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119¼ etw bz G
do. Loose (1860)	5	95⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	--	91½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92⅛ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	kr. 75 G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [74½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ B 5% 76
do. Part.O. 500 fl.	4	102¼ G [B
do. Liqu.-Pfandbr	4	64¾ bz G
Raab-Grazer Loose	4	82⅛ bz
Französ. Rente	5	82⅛ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97½ B
Rumän. Eisenbahn	5	43⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ B
Russ.engl.Anl.v.62	5	92 G
„ „ „ v.70	5	93½ G
„ „ „ v.71	5	90⅞ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ etw bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ etw bz
do. 6. „ „	5	90½ bz B -
Präm.Anleihe de 64	5	129⅜ bz B
„ „ de 66	5	126¾ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½-⅜ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63⅛ bz
do. Eisenb. Loose	3	177 B
Ungarische Loose	—	63 bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149 G f. 140
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	87 bz G [B
Barmer Bankverein	5	125¾ bz
Berg. Märk. Bank	4	110¾ bz B
Berliner Bank	4	128½ bz G
do. Bankverein	5	164⅝ bz
Berl. Kass-Verein	4	298 B
Berl. Handels-Ges.	4	161 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	64⅞ bz B
Bresl. Diskontobk.	4	139 bz G f. 129¾
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	97 bz [etbzB
Braunschw. Bank	4	126½ bz G
Bremer Bank	4	116½ G
Centralb. f.Hd.u.J	5	113 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	112 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	116¾ bz
Darmstädter Kred.	4	220½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	118 bz
Dessauer Kreditbk.	--	14 G
Berl. Depositenbank	5	90 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115 bz B
Disk. Kommand.	4	340 bz
Genfer Kreditbank	—	6½ bz G
Geraer Bank	4	158⅞ bz
Gwb. H. Schuster	4	146 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	125½ bz
Hannoversche Bank	4	1 2⅞ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 B
Leipziger Kreditbk.	4	192¾ B
Luxemburger Bank	4	157½ bz
Magdeb. Privatbk.	4	106½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	162⅛ bz f. 154½
Moldau Landesbk.	4	70 G [bz
Norddeutsche Bank	4	189¼ bz B
Ostdeutsche Bank	4	110½ bz B
do. Produktenbank	4	95 B
Oestr. Kreditbank	5	203¾-7-6½-7½ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 etw bz
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101½ G
Preuß. Kredit-Anst.	4	150⅛ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	227 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132¾ bz G
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	181 bz G
Schles. Bankverein	4	173¾ B
Tellus	—	114½ bz G
Thüringer Bank	4	140⅞ bz G
Weimar. Bank	4	123 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	12 ½ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅜ bz
do. II. Em.	5	98⅞ bz
do. III. Em.	5	93 B
Bergisch-Märkische	4½	99½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ etw bz B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81¼ G
do. Lit. B.	3½	81¾ G
do. IV. Ser.	4½	98¼ G
do. V. Ser.	4½	97½ bz B
do. VI. Ser.	4½	97½ B
do.Düsseld.-Elbf.	4	87⅛ G
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98 B
do. Lit. B.	4½	98 G
Berlin-Görlitzer	5	101 G
Berlin Hamburg	4	90½ B
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89⅛ G
do. Lit. C.	4	89½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	88½ bz G
do. III. Em.	4	88½ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	88¾ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97½ B
Köln-Krefeld	4½	97 bz
Köln-Mind. I. Em.	4½	98 G
do. II. Em.	5	102 G
do. do.	4	88½ B
do. III. Em	4	88¾ bz
Köln-Mind. do.	4½	98 G
do. IV. u. V. Em.	4	89 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz
Märkisch-Posener	5	100½ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ etw bz B
do. do. 1865	4½	98 G
do. do.	5	100⅜ bz
do. Wittenb.	3	62½ B
Niederschl.-Märk.	4	— —
do.II. S.à62½thlr.	4	91 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ B
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	100⅞ bz G
Obersch. Lit. A.C.D.	4	89 B
do. Lit B. E.	3½	81½ bz
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ bz
do. Em. v. 1869	5	101½ G
Brieg-Neisse	4½	97½ B
Kosel-Oderberg	4	91½ G
do. III. Em.	4½	99⅜ bz G
Oestr.-Franz. St.	3	290½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	252 bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98⅛ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ etw bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	98½ G-102 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	- —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97¾ G
do. 1862,1864, 65	4½	97¾ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 bz G
do. II. Em.	4½	101 bz G
Schleswig	4½	95½ G
Stargard Posen	4	—
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	89½ G
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. III. Ser.	4	89½ B
do. IV. V. Ser.	4½	98½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92½ G
Lemberg Czernowitz	5	67⅝ bz
do. II. Em.	5	77½ bz G
do. III. Em.	5	68⅞ B
Rybinsk Bologoyer	5	81⅜ B
Kaschau Oderberg	5	84⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 etw bz B
Ungar. Ostbahn	5	69¾ etw bz G
do. Nordostbahn	5	78½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz B
Ostrau Friedland	5	86½ G
Prag Dux	5	84⅝ bz
Czarkow-Azow	5	93½ bz
Jelez-Woron.	5	90⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95⅜ bz
Kursk-Charkow	5	93¾ B
Kursk-Kiew	5	94½ bz kl. 94¾
Mosko-Rjäsan	5	98 bz B [bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz
Schuja-Iwanow	5	93½ bz
Warschau-Terespol	5	93½ G
kleine	5	90½ G
Warschau-Wiener	5	94½ bz G
kleine	5	94½ bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45 bz G
Altona-Kieler	5	119 B
Amsterdm. Rotterd.	4	103½ bz G
Bergisch Märkische	4	135⅛a34¾a35 bz
Berlin-Anhalt	4	224 etw bz G
Berlin-Görlitz	4	107½ bz
do. Stammpr.	5	106 B
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	74½ bz G
Breslau-Warsch.St	5	67½ G
Berlin-Hamburg	4	235½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	158 etw bz B
Berlin-Stettin	4	185¾ bz G
Böhm. Westbahn	5	110 bz B
Brest-Grajewo	5	36⅞ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	131¼ bz n. 117⅝
Köln-Minden	4	172½ eta71½ bz G(bz
do. Lit. B.	5	112 bz
Crefeld Kr. Kempen	5	87 G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½ à6eta ¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	63⅜ etw bz G
do. Stammpr.	5	82½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	78 bz II 76⅝
Löbau-Zittau	3½	82½ bz G [bz
Lüttich-Limburg	4	30½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199 G
Kronprinz Rudolph	5	79⅝ bz
Märkisch-Posen	4	52⅞ bz
do. Prior.-S.	5	79⅞ bz B
Magdeb. Halberst.	4	133 bz B
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz
Magdeb. Leipzig	4a	276 bz G
do. do. Lit. B.	4	99¾ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	181 bz G
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94¾ G
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G
Nordh. Erf. gar.	4	78¾ bz
do. Stammpr.	5	67½ etw bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vA. 77½ etwbG
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	225 b G
do. Litt. B.	3½	203½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	208-7½-8 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	122 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	42½ bz B
do. Stammpr.	5	67 bz B
Rechte Oderuferb.	5	131½ bz
do. do. St.Pr.	5	128½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	79½ bz
Rheinische	4	172½-¾-2-¼ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	43 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93¾ bz
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	48⅞ bz
do. Union	4	27⅛ bz G
Thüringer	4	153¾ bz G
do. B. gar.	4	86½ B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 23 G
Napoleonsd'or	—	5. 11½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463 G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82 9/16 bz

Wechsel-Kurse vom 6. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstd. 250fl. 10 T.	5	140⅜ bz
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148⅞ bz
do. 2 M.	4	147½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 7/12 B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 B 91¾ G
do. do. 2 M.	6	91 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅛ bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	990 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		570 G
Magdeb. „	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 bz
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 B
Berl. Papier-Fabr.	—	101½ bz B
Berlin. Aquarium	—	108 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	151⅞ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	129¾ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	122 bz B
Brauerei Moabit	-	99 bz
Berl. Bockbrauerei	-	105 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121½ G
Brauerei (Wiesner.)	-	79 B
Masch.-Fab (Lincke)	—	97 G f. 93½ G
Fabrik Schering	—	133¾ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	71½ bz
Gib. Eisenb.-Bedarf	—	107 bz
Fonrob. Gutta-P.	—	91½ bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	115 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	118 B
Kön.- u. Laurahütte	—	233½ bz G
Nordd. Papierfabr.	-	98 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	82½ G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	110 G
Schl Lein. (Kramsta)	—	107 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	127 G
Brl. Baugs. Pleßner	—	153 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen